

2. Korinther 9

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Denn was den Dienst für die Heiligen betrifft, so ist es überflüssig für mich, euch zu schreiben. **2** Denn ich kenne eure Geneigtheit, deren ich mich eurethalben gegen die Macedonier rühme, daß Achaja seit vorigem Jahre bereit gewesen ist; und der von euch ausgegangene Eifer hat viele¹ angereizt. **3** Ich habe aber die Brüder gesandt, auf daß nicht unser Rühmen über euch in dieser Beziehung zunichte würde, auf daß ihr, wie ich gesagt habe, bereit seid, **4** damit nicht etwa, wenn die Macedonier mit mir kommen und euch unbereit finden, *wir*, daß wir nicht sagen *ihr*, in dieser Zuversicht zu Schanden würden. **5** Ich hielt es daher für nötig, die Brüder zu bitten, daß sie zu euch vorauszögen und diesen euren zuvor angekündigten Segen vorher zubereiteten, daß er also bereit sei als Segen, und nicht als Habsucht². **6** Dies aber sage ich: Wer sparsam sät, wird auch sparsam ernten, und wer segensreich³ sät, wird auch segensreich⁴ ernten. **7** Ein jeder, wie er sich in seinem Herzen vorsetzt: nicht mit Verdruß⁵ oder aus Zwang, denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. **8** Gott aber ist mächtig, jede Gnade⁶ gegen euch überströmen zu lassen, auf daß ihr in allem, allezeit alle Genüge habend, überströmend seid zu jedem guten Werke; **9** wie geschrieben steht: „Er hat ausgestreut, er hat den Armen gegeben; seine Gerechtigkeit bleibt in Ewigkeit“. **7** **10** Der aber Samen darreicht dem Säemann und Brot zur Speise, wird eure Saat darreichen und überströmend machen und die Früchte eurer Gerechtigkeit wachsen lassen, **11** indem ihr in allem reich geworden seid zu aller Freigebigkeit, welche durch uns Gott Danksagung bewirkt. **12** Denn die Bedienung dieses Dienstes⁸ ist nicht nur eine Erfüllung des Mangels der Heiligen, sondern ist auch überströmend durch viele Danksagungen gegen Gott; **13** indem sie durch die Bewährung dieses Dienstes⁹ Gott verherrlichen wegen der Unterwürfigkeit eures Bekenntnisses zum¹⁰ Evangelium des Christus und wegen der Freigebigkeit der Mitteilung gegen sie und gegen alle; **14** und in ihrem Flehen für euch, die sich nach euch sehnen¹¹ wegen der überschwenglichen Gnade Gottes an euch. **15** Gott sei Dank für seine unaussprechliche Gabe!

Fußnoten

1. O. die Mehrzahl, die Masse (der Brüder)
2. O. als Freigebigkeit, und nicht als etwas Erzwungenes
3. O. freigebig; W. mit Segnungen
4. O. freigebig; W. mit Segnungen
5. Eig. aus Betrübniß
6. O. Gabe, od. Wohltat
7. Ps. 112,9
8. Eig. Gottesdienstes
9. O. dieser Bedienung; wie V. 12
10. O. hinsichtlich des
11. O. indem sie im Flehen für euch sich nach euch sehnen